

Schulprogramm der Heilpädagogischen Schule Wetzikon 2016 - 2020

Das möchten wir erhalten / Sicherung

Thema	Bezug	Ist-Zustand <small>das haben / machen wir bereits</small>	Zielsetzung <small>das wollen wir erreichen</small>	Verankerung im Schulalltag	Ressourcen <small>diese Mittel benötigen wir</small>	Überprüfung
Unterricht gestalten						
Etablierung des Umgangs mit leichter Sprache an der HPSW	Schulteam UK-Team	Die HPSW hat einen Leitfaden entwickelt, wie an der Schule leichte Sprache eingesetzt wird.	Alle Eltern sollen die Möglichkeit haben, Briefe, Berichte und Protokolle, welche an der Schule geschrieben werden, zu verstehen. Dafür setzen die Mitarbeitenden der Schule bei Bedarf leichte Sprache ein. Im Leitfaden sind die Abmachungen und Regeln an der Schule festgelegt. Diese werden von allen eingehalten.	Offizielle Briefe vom Sekretariat an die Eltern erhalten grundsätzlich auf der Rückseite eine Zusammenfassung "das Wichtigste in Kürze", welche in leichter Sprache verfasst ist. Förderplandokumente werden auf Wunsch der Eltern in leichter Sprache verfasst. Die Lehrpersonen stellen das Thema "leichte Sprache" vor und bieten eine solche Fassung an. Elternbriefe von Lehrpersonen werden grundsätzlich in möglichst leicht verständlicher Sprache geschrieben und bei Bedarf zusätzlich erklärt.	Bestimmung von zwei "verantwortlichen" Person, welche das Thema leichte Sprache gut kennen und Hüterinnen des Themas sind.	durch SL und Schulteam im Alltag
Neues UK-Konzept implementieren und evaluieren	Schulleitung UK-Team	Das überarbeitete UK-Konzept liegt vor und wird umgesetzt.	Alle Kinder und Jugendlichen an der Schule, welche auf UK angewiesen sind, erhalten die dazu nötige Unterstützung und Förderung. Die Eltern erhalten bei uns Beratung und Unterstützung zum Thema UK. Das Fachteam UK führt entsprechende Weiterbildungen im Team durch, bietet Elternabende an und berät die Schulteams in UK-Fragen. Es finden jährliche Standortbestimmungen und Abklärungen gemäss Konzept statt.	Im Schuljahr 2016/17 werden die neuen Elemente im Konzept nochmals erprobt und durchgearbeitet. Das neue Mitglied des Fachteams UK wird eingearbeitet. Der Fachaustausch mit der Regelschule wird ein erstes Mal durchgeführt. Die Einführung der neuen Mitarbeitenden HPSW wird überarbeitet, neugestaltet. Im SJ 2017/18 wird das UK-Konzept evaluiert. Es findet eine Kontaktaufnahme mit der AG Autismus statt, die Zusammenarbeit/Schnittstellen werden diskutiert. Im SJ 2018/19 werden die Ergebnisse der Evaluation umgesetzt. Die Schnittstelle der AG UK und der AG ASS sind geklärt, der Austausch ist etabliert.	UK-Fachteam	Im Schuljahr 2017/18 wird das Konzept evaluiert.

Schulprogramm der Heilpädagogischen Schule Wetzikon 2016 - 2020

Thema	Bezug	Ist-Zustand <small>das haben / machen wir bereits</small>	Zielsetzung <small>das wollen wir erreichen</small>	Verankerung im Schulalltag	Ressourcen <small>diese Mittel benötigen wir</small>	Überprüfung
Schule gestalten						
Benützung der webbasierten Plattform educanet ²	Gesamtteam	Die HPSW arbeitet mit der webbasierten Plattform educanet ² . Schwerpunkt der Nutzung ist der Austausch und die Ablage von Dokumenten. Es steht ein Leitfaden für die Benützung und Organisation von educanet ² zur Verfügung.	Ziel ist es, die webbasierte Plattform für die HPSW zu pflegen. Alle Mitarbeitenden verwenden die Plattform, um besser, speditiver und auch von zu Hause aus miteinander Dokumente und Material auszutauschen, die Zusammenarbeit für AGs zu erleichtern und den Papierkrieg, bzw. die Mailflut (Protokolle, Dokumente, ...) einzudämmen. Der Fokus liegt auf der Zusammenarbeit der Erwachsenen.	Neue Mitarbeitende werden zu Beginn des Schuljahres eingeführt. Alle Protokolle der verschiedenen Gremien sind auf educanet ² abgelegt und werden nicht mehr vermailt oder in Ordnern abgelegt. Alle relevanten Dokumente der Schule liegen im Dateiordner und stehen damit den Mitarbeitenden zur Verfügung. Für alle S&S werden sämtliche Berichte im Rahmen der Förderplanung auf educanet ² abgelegt. Arbeitsgruppen können sich einen Ordner für den Austausch einrichten. Zu verschiedenen wichtigen Themen (UK, Unterrichtsmaterial, ...) gibt es Ordner, in denen Material abgelegt ist und damit zur Verfügung steht. In Zusammenarbeit mit der AG Kooperation Oberstufe - Schule 15 ^{PLUS} wird die Nutzung von educanet ² auf Schülerebene geprüft.	Das Informatikteam hält sich in technischen Belangen auf dem Laufenden und gibt das Wissen bei Bedarf weiter.	durch SL und Schulteam im Alltag
Umsetzung und Ratifizierung der Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen gegenüber Menschen mit Behinderung	Schulleitung Gesamtteam Aufsicht VSA	Die HPSW hat ein Konzept zur Prävention von Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt erstellt sowie die interne als auch die externe Meldestelle bezeichnet und eingerichtet. Alle Mitarbeitenden haben die Selbstverpflichtung unterschrieben.	Nun gilt es, die im Konzept festgehaltene Haltung zu entwickeln und zu pflegen. Es muss selbstverständlich werden, schwierige Situationen oder Vorkommnisse anzusprechen und das eigene Verhalten zu reflektieren. Ziel ist es, dass S&S keine Übergriffe und Grenzverletzungen an der HPSW erleben.	Neue Mitarbeitende werden bereits bei der Anstellung von der Schulleitung über das Konzept informiert, die Selbstverpflichtung wird unterschrieben. Zum Thema finden in regelmässigen Abständen Weiterbildungen statt. Alle Zimmertüren werden mit Sicht-Fenstern ausgestattet. Die interne Meldestelle nimmt die Arbeit auf und bespricht schwierige Situationen mit den Beteiligten. Notwendige Anpassungen (zB. Personalressourcen, Zeitfenster für Zusammenarbeit, etc.) werden bei Bedarf besprochen und umgesetzt.	Finanzielle Ressourcen für Sichtfenster Bereitschaft des Teams, sich stetig weiterzuentwickeln und sensibel zu bleiben	durch die interne Meldestelle
Querschnitt- und Spezialthemen						
Neue (Bewegungs-) Aktivitäten anbieten	Gesamtteam	Durch Freizeitkurse über Mittag für die OberstufenschülerInnen und verschiedene Bewegungsmöglichkeiten auf dem Pausengelände wie auch im Haus haben die Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Angebot, sich in der Pause und über Mittag zu unterhalten und bewegen.	Da die HPSW eine Tagessonderschule ist, verbringen die meisten Kinder auch ihre Mittagspause an der Schule. Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen attraktive Angebote, sich zu beschäftigen und zu bewegen. Die Kinder und Jugendlichen sollen auch im Haus (bei schlechtem Wetter und im Winter) attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten haben. Wir pflegen die vorhandenen Möglichkeiten und suchen neue Ideen, um das Angebot attraktiv zu halten.	Die Freizeitkurse über Mittag werden weiterhin angeboten. Die Möglichkeiten im und ums Haus (Gokart- und Velofahren, Veloparcours, Boulderwand, Spielplatz, ...) werden aktiv benutzt und gepflegt. Neue Ideen werden geprüft und wenn möglich umgesetzt.	Die Mittagsfreizeitkurse werden durchgeführt.	Berufsgruppe der PM